



# Freie und Hansestadt Hamburg

## **Empfehlungen zur Haltung von Nutztieren auf Altspülfeldern:**

Auf Altspülfeldern sind die Schadstoffe in erster Linie an schlickhaltigen Boden gebunden, der sowohl im Oberboden als auch in tieferen Bodenschichten auftreten kann. Auch in sandigen Ablagerungen finden sich häufig einzelne Schlicklinsen oder -bänder mit entsprechenden Schadstoffgehalten. Schlickhaltiger Boden ist gegenüber dem hellen Spülsand an der lehmigen Konsistenz und der dunklen Farbe zu erkennen. Schadstoffe können außerdem über Fremdbeimengungen wie Schlacken oder Bauschutt eingetragen sein.

Da Kleintiere (z.B. Geflügel) bei der Haltung auf dem anstehenden Boden häufig größere Mengen unter Umständen belasteten Bodenmaterials aufnehmen, werden für die Nutztierhaltung folgende Empfehlungen gegeben:

- Da eine Belastung des Bodens mit Dioxinen / Furanen (> 40 ng I-Teq/kg) auf Altspülfeldern mit schlickhaltigem Oberboden nicht auszuschließen ist, sollte hier generell auf eine bodengebundene Nutztierhaltung (wie z.B. Hühner) verzichtet werden.
- Die Haltung auf extra befestigten oder mit unbelastetem Material überdeckten Flächen ist weiterhin möglich. Die Überdeckung des belasteten Oberbodens sollte hier mindestens 50 cm betragen.
- Kleintiere, wie Geflügel, Kaninchen, Hasen etc., die zum Verzehr aufgezogen werden, sollten nicht über einen längeren Zeitraum mit Pflanzen aus dem eigenen Garten gefüttert werden.